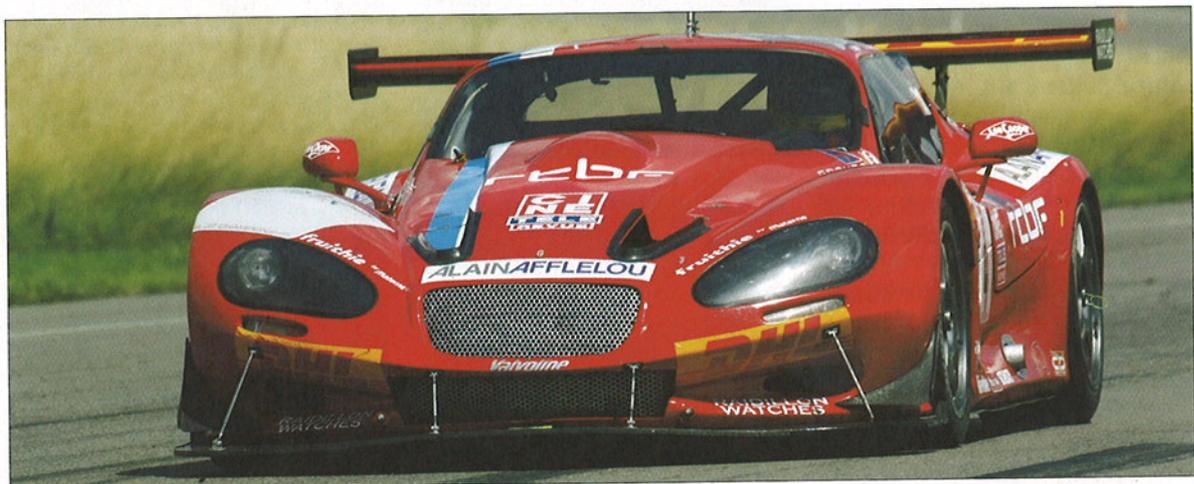


Langer Atem

Zum Eklat kam es beim 2. und 3. Lauf zur Luxemburger **Rundstrecken-Meisterschaft** in Colmar-Berg.



Prominenz: Im belgischen 2x2-Stunden-Rahmenrennen dominierte der Gillet Vertigo mit u. a. ex-Minardi F1-Pilot Bas Leinders



Gelbstich: Yves Stockklausen, dessen Dallara F3 leider nie zum Einsatz kam und inzwischen nach Ungarn verkauft wurde, kam mit dem „Spoon“-Honda S2000 bis zum Getriebebeschaden bestens zurecht

Nach dem ersten Rennen am Vormittag unterzogen die Technischen Kommissare mehrere Fahrzeuge, davon auch jenes des als Meisterschaftsleader angereisten Romain Theissen, der zuvor die Konkurrenz auf der Piste klar im Griff hatte, einer Nachüberprüfung, wobei sich herausstellen sollte, dass der Porsche 996 GT3RS nicht, wie es das FIA-Reglement vorsieht, über einen Air-Restrictor verfügt. Auch nach dem zweiten Rennen gab es ein ähnliches

Szenario: wieder hatte Theissen, der nach seinem Wertungsausschluss seine Berufungsabsicht angekündigt hatte, auf der Strecke die Nase vorn, doch erneut stellte sich bei der Nachüberprüfung im Parc fermé heraus, dass der Air-Restrictor fehlte, was logischerweise erneut Wertungsausschluss zur Folge hatte.

Nutznieser waren am Ende Charles Kauffman, der die beiden jeweiligen Gesamtsiege erbeute, jedoch beim Saisonauftakt, dem 100 Meilen-Rennen am Nürburgring, nicht angetreten war, sowie Christian Franck, der im Renault Clio RS Cup nun nach einem vierten Platz im ersten, dem fünften Platz im zweiten Rennen die Meisterschaftsführung

Rote Fraktion: Jean-Marie Dumont, der eine Woche zuvor bei den 12h Spa (BTCS) den hervorragenden 8. Rang belegt hatte, und Gerry Schanen im Formationsflug aufs Podium